

It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss

Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer umgeschrieben.

Agatha

Wer mich kennt, der weiss, dass meinen Bildern immer einer Geschichte zu Grunde liegt, oder umgekehrt, die Geschichte einem Bild.

Agatha, ist eine Geschichte wie sie nur das Leben schreiben kann.

Als kleines Mädchen war Sarah zuhause auf einem Bauernhof, in den Bergen der Schweizer Alpen. Bauerntöchter können hart anpacken, wenns um Haus und Hof geht und so waren die Schulferien nicht dazu gedacht, sich in fremden Ländern am Strand, wie eine Toastscheibe mal vorne mal hinten die Haut zu rösten. Nein, sie half in Haus und Hof und holte sich ihre gesunde Bräune, bei der Feldarbeit.

Viele Tiere lebten auf dem Bauernhof. Eines Tages nun, war es ein Tier mehr. Niemand wusste zu sagen woher es gekommen war. Es war plötzlich zwischen den Hühnern und den Gänsen, so als ob es schon immer dazu gehört hätte. Dieses "ES" war eine Streifengans.

Streifengänse sind Rekordhalter im Höhenflug. Sie fliegen über das Himalaja-Gebirge. Dabei werden teilweise Flughöhen von über 9000 Metern erreicht. Der Mount Everest ist für Streifengänse auch kein Hindernis. Der geringe Sauerstoff tut den Gänsen nichts... sie haben in der Evolution, einfach die Zusammensetzung ihres Blutes verändert... so macht ihnen die Sauerstoffarme Höhe nichts.

Wie dem auch sei.... nie hat jemand Agatha.... so hat Sarah sie getauft... fliegen gesehen... und im Bergsee schwimmen erst recht nicht. Agatha war da und blieb da. Auf Schritt und Tritt, begleitete die Streifengans Sarah. Eine wunderschöne Freundschaft war entstanden, zwischen Mensch und Tier.

Sarah hat "ihrer" Gans versprochen, dass wenn sie schon nicht flöge und auch nicht schwimme.... sie ihr eines Tages ein Schiff bauen würde.... In die Luft und fliegen, das könne sie nicht... aber mit ihr auf dem Wasser schwimmen schon.

Mit 23 Jahren nahm Sarah ihre Agatha mit wie sie es versprochen hatte. Sarah's zukünftiger Mann hatte eine Schiffswerft und 6 Sommer lang, sah man den Zweimaster mit Namen "Agatha" auf dem Wasser... an Bord eine Streifengans.... Agatha wurde ca 27 Jahre alt, bevor sie sich auf den Weg in den Gänsehimmel machte.





Eine neue Datei Strg + N

A3, Seitenbreite 420mm, Seitenhöhe 297mm, 300 DPI, Transparenter Hintergrund.

Ein Rechteck aufziehen welches als Hintergrund dienen wird.

Nun die mitgelieferte Farbpalette Agatha (a.afpalette) in den Designer laden.

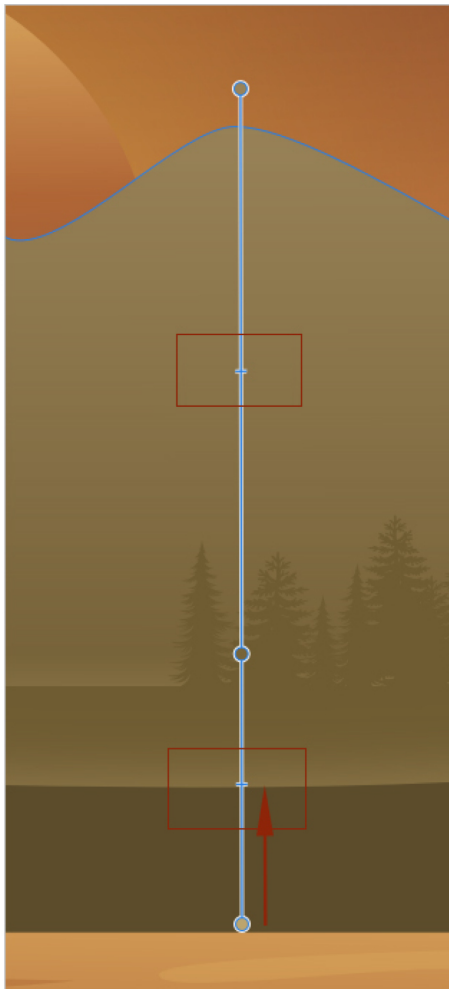
Den Hintergrund mit dem Farbverlauf aus der Farbpalette (Farbverlauf Hintergrund) füllen.

Diese Ebene bekommt noch eine Kontur Farbe #C18348

Hexadezimal-Farben haben dieses Zeichen # vorne weg. Sie können mit Copy-Paste direkt in den RGB-Schieber (Hex) kopiert werden.

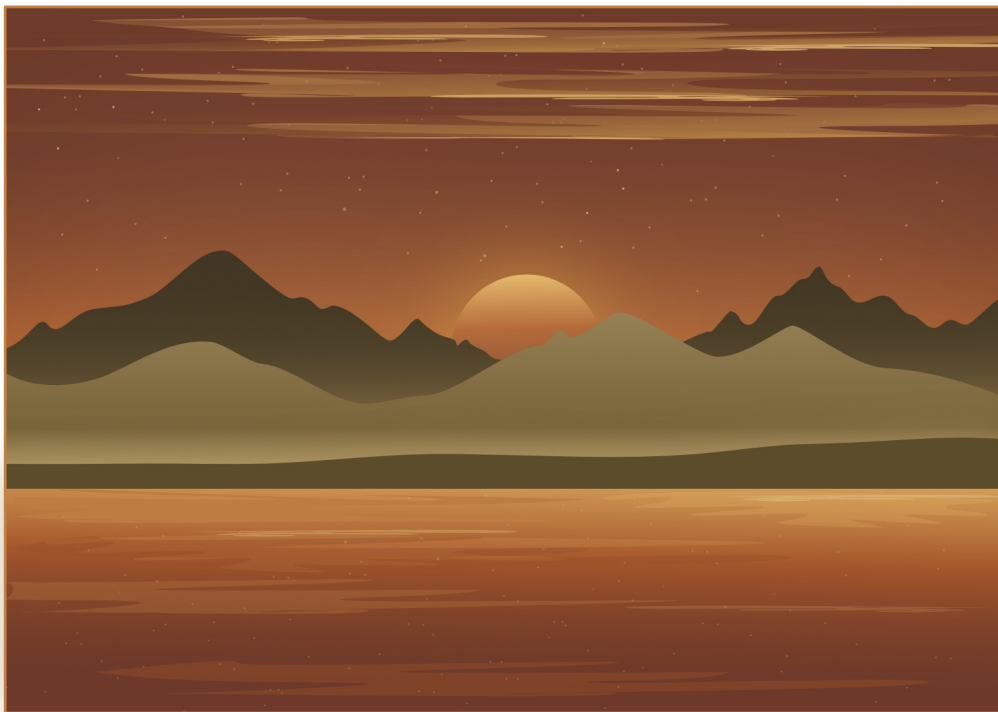
Ins Farbfeld klicken im sich öffnenden Menue, mit dem kleinen Dreieck die Auswahl öffnen. Da sind das Farbrad, Helligkeit, Tonung usw... und der RGB Schieber (Hex).

Beim # Zeichen die gewünschte Farbe anhand ihres Hex-Codes eintragen.



Bergketten pfaden.

Die Verlaufsfarbe bei den beiden ersten Hügeln soll leichten Bodennebel darstellen. Dies wird erreicht indem ein Marker (Punkt) mehr gesetzt wird, mit entsprechend hellerer Farbe. Die hellere Farbe herauf fließen lassen bis zur Kante. Das heisst bis es passt mit der Maus den kleinen Querbalken fassen und hinauf schieben. Man kann darüber diskutieren ob die hinterste Bergkette nun heller sein müsste oder nicht ... Die künstlerische Freiheit erlaubt fast alles. Also ist meine hinterste Bergkette dunkel im Gegenlicht zur Sonne

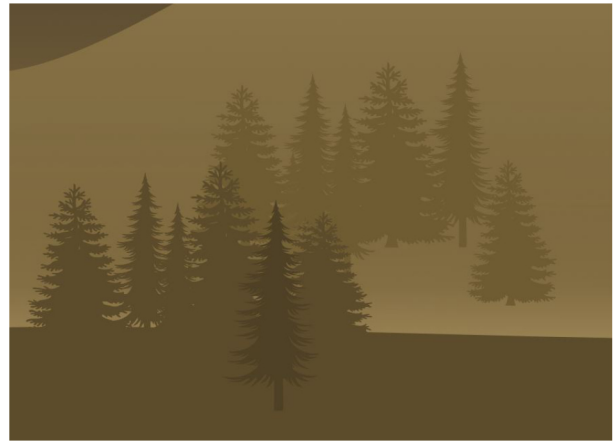


Damit das Bild wirkt, muss die Farbharmonie stimmen. Um die Farbwahl etwas zu erleichtern sind alle Farbverläufe und Füllungen in der mitgelieferten Farbpalette enthalten. Fährt man mit der Maus über die Füllungs-Kästchen, wird die Bezeichnung sichtbar.

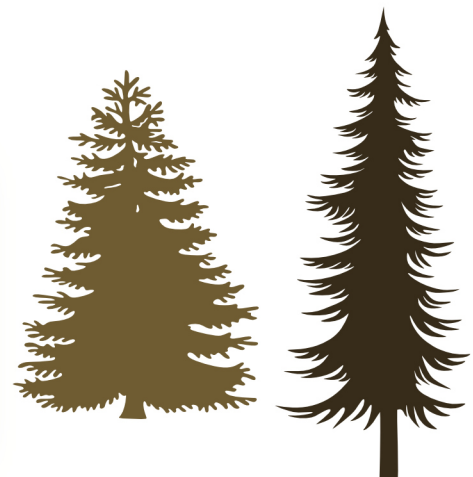
Die Wasserebene ist ein Farbverlauf und darauf werden die Wolken als stilisierte Spiegelung gepfadet. Nicht alle Wolken müssen im Wasser auch sichtbar sein, denn allzuviel wird man am Schluss nicht sehen.

Die Wolken am Himmel sind intensiver, als die im Wasser und sie werden mit feinen hellen Reflektionen aufgelockert und bekommen dadurch, die typisch leuchtende Sonnenspiegelung.

Die Sterne sind einfache kleine Ellipsen, die sich auch im Wasser spiegeln.



Tannen pfaden.
Es lohnt sich allemal die Bäume fein auszuarbeiten. Dies gelingt nur wenn in sehr grosser Ansicht gearbeitet wird. Einige Bäume im Hintergrund haben die gleiche Farbe wie der Hügel auf dem sie stehen. Andere heben sich farblich leicht ab.



Was jetzt noch fehlt ist der Zweimaster Agatha und die Schwestern der Streifengans die nach Süden Fliegen.

Bei den Gänsen keine scheusslichen V-Vögel ins Bild setzen, sondern auch wenn die Vögel verkleinert werden, Art-typische Tiere im Flug pfaßen.

Der Zweimaster besteht aus dem Rumpf, den Fenstern, der Reeling... Die ganzen Teile der Reeling gruppieren. Die Takelage wird mit dem Zeichenstift [P], Linienmodus gezeichnet. Das ganze „Geschnür“ auch gruppieren.... Ebenso die Masten und Streben gruppieren. Die Gruppen werden alle bei der Kontur auf Null gestellt, dann Rechtsklick in die Ebene im Ebenenmanager, Auswahl erweitern und erst dann, bekommt alles seine endgültige Grösse/Dicke. Die Bullaugen und Fenster sind auch eine Gruppe. Darum alles was am Ende die gleiche Kontur (Vollinie) haben soll in die gleiche Gruppe geben.

Alles wird nun an seinen Platz gestellt. Vielleicht noch der Eine oder andere Baum zurecht gerückt. Der Bodennebel fertig angepasst.... und die Signatur auf dem Bild nicht vergessen.

